

Guten Morgen, Enger-Spenge

Die Pfingstferien bedeuten für Bolle, dass er die Stallwache übernehmen musste. Da sein Sohn aber ganz nach dem Papa kommt, waren sich beide fix einig: Statt sich – wie von seiner Frau angeregt – durch wilden Aktivismus zu verausgaben, nahmen sie sich nur eines vor: Nichtstun, und zwar im Sinne des hochklassigen Faulenzens.

Nachdem seine Frau zur Arbeit gefahren war, machten sich die beiden erst einmal ein ausgiebiges Frühstück. Doch kaum saßen sie am Tisch, klingelte es. Mürrisch stiefelte er zur Tür – natürlich, der Postbote. Und ebenfalls natürlich: Eine Sendung für Madame.

Wenig später stand Bolle unter der Dusche, als es erneut schellte. Junior reagierte nicht, also musste Bolle wie-

der ran. Mit einem Handtuch um die Lenden quittierte er dem Paketboten die Lieferung. Für seine Frau. Dann hatte er es sich gerade mit einem Buch auf der Couch bequem gemacht. Dingdong! Der nächste Paketbote.

Bis zum Abend schellte es – ungelogen! – fünf Mal, es kam praktisch jeder namhafte Lieferservice zum Zuge. Und das immer zu den ungünstigsten Augenblicken.

Als sich Bolles Frau später die gelieferten Klamotten anschaut, blickte sie versonnen. „Gut, dass man sich das alles bestellen kann. Hätte ich das in Geschäften gekauft, wäre da bestimmt ein ganzer freier Tag für draufgegangen.“

In diesem Moment fühlte sich schon wieder urlaubsreif... **Bolle**

Von Kindern für Kinder

■ **Enger (nw)**. Der Förderverein der Grundschule Enger-Mitte lädt am Samstag, 9. Juni, zu einem Flohmarkt von Kindern für Kinder ein. Auf dem Schulhof können Mädchen und Jungen in der Zeit von 11 bis 13.30 Uhr Bücher und Spielzeug, Kindersachen und Bekleidung, Fahrräder und vieles mehr anbieten. Der Förderverein sorgt mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.

TV Lenzinghausen wählt und ehrt

■ **Spenge-Lenzinghausen (nw)**. Die Jahreshauptversammlung des TV Lenzinghausen beginnt am Freitag, 15. Juni (und nicht wie berichtet am 5. Juni), um 18 Uhr im Café Wefing an der Bielefelder Straße. Nach den Berichten stehen unter anderem Wahlen auf der Tagesordnung. Außerdem sollen zehn Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Enger/Spenge (nw)**. Am heutigen Dienstag wird die Geschwindigkeit der Autofahrer von der Polizei unter anderem auf diesen Straßen überprüft: **Rödinghausen:** Hansastraße. **Spenge:** Bielefelder Straße. Der Kreis Herford blitzt unter anderem hier: **Bünde:** Lübbecke Straße, Lübbecke Straße. **Kirchlengern:** Hülferstraße. **Vlotho:** Mindener Straße, Loher Straße. **Hiddenhausen:** Obere Talstraße.

Kleines russisches Fußball-ABC

■ **Enger/Spenge/Herford (nw)**. Die Volkshochschule bietet am Dienstag, 5. Juni, einen Einstiegskurs in die russische Sprache an. An diesem Abend werden in kurzweiliger Form erste Strukturen der russischen Sprache sowie Einblicke in die Besonderheiten von Land und Leuten vermittelt. Kurz vor der Weltmeisterschaft gibt es bei Interesse auch ein kleines russisches Fußball-ABC. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 59 05 31 oder online unter www.vhsimkreisherford.de (Kursus-Nr. 17-36322).

Autofahrerin ist außer Lebensgefahr

Ermittlungen: Unfallauto ist so zerstört, dass die Elektronik nicht ausgelesen werden kann

■ **Spenge (jwl)**. Die Autofahrerin, die bei den Zusammenstoß mit einem Kipplaster am Freitag in Lenzinghausen lebensgefährliche Verletzung davontrug, schwebt nicht mehr in Lebensgefahr. Die 21-Jährige war mit einem Hubschrauber in eine Bielefelder Spezialklinik geflogen worden.

Was vom Auto gespeichert wird

Die junge Frau war ausgangs einer langgezogenen Kurve mit ihrem Toyota gegen einen entgegenkommenden Lkw geprallt. Die Ursache für den Zusammenstoß ist noch unklar. Das Auslesen der Fahrzeugelektronik ist, wie die Polizei mitteilte, nicht mehr möglich. Das Fahrzeug ist viel zu

stark zerstört worden. Nun kann nur ein für das Auslösen des Airbags zuständiges Gerät ausgelesen werden, hieß es. Die Polizei hat, wie berichtet, ihr Vorgehen bei Unfällen geändert und liest nun bei allen Zusammenstößen, bei denen Ursache und Verlauf unklar sind, die Fahrzeugelektronik der beteiligten Fahrzeuge aus. Geschwindigkeit, Blinkereinsatz oder Beleuchtungsdaten werden gespeichert. Die Daten werden zunächst von den Ermittlern nur erfasst. Ob sie in einem Strafverfahren ausgewertet werden, darüber entscheiden dann nicht die Polizei, sondern Staatsanwaltschaft und Gerichte. Das Überspielen der Daten übernehmen Beamte aus Münster und Dortmund. Sie sind federführend bei dem Modellprojekt.

Süß, frisch und fruchtig: Die Erdbeersaison läuft



Ihr Herz schlägt für die Erdbeere: Elisabeth Aryus-Böckmann bewirtschaftet fünf Erdbeerbänke in der Region. Eins davon liegt in Enger an der Mellerstraße. Mit der bisherigen Ernte ist sie zufrieden, die Saison läuft noch etwa sechs bis sieben Wochen, sagt sie.

FOTO: ALEXANDER LANGE

■ **Enger (axl)**. Für viele sind sie das Obst für warme Sommertage. Seit der vergangenen Woche ist die Erdbeersaison angelaufen. Freunde der roten Frucht können auf den vielen Feldern entwe-

der selber pflücken, oder sich ein bereits gepacktes Körbchen mitnehmen. Auch Familie Böckmann bewirtschaftet Erdbeerbänke und freut sich, dass die Saison so gut gestartet ist. Sie isst

die Erdbeeren am liebsten pur, probiert aber gerne auch neue Rezepte aus. Die perfekte Erdbeere, so sagt Elisabeth Aryus-Böckmann, sei herzförmig, knallrot mit schönem grünen Kelch-

blatt und Stängel. Noch bis Mitte August läuft die Erdbeersaison in der Region, die ersten Jungpflanzen für den Sommer 2019 sind auch schon gesetzt. > Mehr dazu auf Lokalseite 3

Schwere Vorwürfe gegen Jugendamt

Nach Sexualdelikt: Der 14-jährige mutmaßliche Täter ist nicht das erste Mal sexuell übergriffig geworden. Der Pflegevater wollte ihn deshalb schon vor Monaten vom Kreisjugendamt in Obhut nehmen lassen – ohne Erfolg

Von Mareike Patock

■ **Spenge**. Nach dem sexuellen Übergriff auf einen Drittklässler in einem Wohngebiet in Lenzinghausen erhebt der Pflegevater des 14 Jahre alten mutmaßlichen Täters schwere Vorwürfe – unter anderem gegen das Kreisjugendamt. „Die Tat wäre vermeidbar gewesen“, sagte der 45-Jährige gegenüber der NW.

Wie berichtet, war es am Donnerstag der vorvergangenen Woche zu dem Übergriff auf den Neunjährigen gekommen. Die Polizei konnte den mutmaßlichen Täter – den 14-jährigen Jungen – schnell ermitteln. Er stehe unter Betreuung und es gehe keine Gefahr mehr von ihm aus, teilte die Polizei mit. Gegen den Jungen wurde Strafanzeige gestellt.

Sein Pflegesohn, der seit der vierten Lebenswoche bei ihm lebe, geistig behindert und psychisch krank sei, sei schon vor der Tat in Lenzinghausen sexuell übergriffig geworden, berichtet sein Pflegevater.

Er habe sich darum schon vor Monaten an das Kreisjugendamt gewendet, damit sein Pflegesohn in Obhut genommen werde – allerdings erfolglos.

Zu einem ersten sexuellen Übergriff des Jungen ist es nach Angaben des Pflegevaters bereits im November 2017 an der Bielefelder Schule des Kindes gekommen.

Danach habe er sich an die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bad Salzuffen gewendet, damit sein Pflegesohn einen Therapieplatz bekommen und in eine entsprechende Wohngruppe aufgenommen

werde, berichtet der Spenger. Ohne Erfolg.

Beim Osterfeuer vor ein paar Monaten sei es dann beinahe zu einem weiteren sexuellen Übergriff seitens seines Pflegesohnes gekommen. Die Tat habe er jedoch gerade noch verhindern können, sagt der 45-Jährige.

„Nach Ostern habe ich dann auch noch einmal in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bad Salzuffen angerufen und gefragt, ob sie nicht doch einen Platz für meinen Pflegesohn haben. Aber das wurde als nicht akut angesehen.“

Das Klinikum Lippe, zu dem die Kinder- und Jugendpsychiatrie gehört, machte auf Anfrage keine Angaben zu dem Fall: Aus „datenschutzrechtlichen Gründen und aufgrund der Schweigepflicht“ nehme man hierzu keine Stellung, teil-

te eine Mitarbeiterin mit.

Auch beim Jugendamt des Kreises Herford habe er keine Unterstützung erfahren, sagt der Pflegevater.

Nach den beiden ersten Vorfällen – lange vor der Tat in Lenzinghausen – habe er die Behörde zweimal ersucht, seinen Pflegesohn in Obhut zu nehmen. „Denn es war eine Fremdgefährdung gegeben.“

Eine Inobhutnahme sei jedoch nicht erfolgt. „Sie haben gesagt, für diesen speziellen Fall hätten sie keine Plätze.“

Der Kreis äußerte sich auf Anfrage nicht zu den Anschuldigungen: „Das Jugendamt des Kreises Herford gibt grundsätzlich keine Stellungnahmen zu laufenden Fällen, vor allem um Betroffene zu schützen, aber auch um (polizeiliche beziehungsweise juristische) Ermittlungen nicht zu behindern“, heißt es in einer schriftlichen Stellungnahme.

Nach eigenen Angaben hat der Pflegevater des 14-Jährigen mittlerweile Anzeige gegen das Kreisjugendamt gestellt – wegen unterlassener Hilfeleistung. Von den Behörden hätte er sich mehr Unterstützung erhofft, sagt er. „Ich suche schon länger nach Hilfe, aber alles wurde abgelehnt.“

Der Übergriff seines Pflegesohnes auf das Kind in Lenzinghausen tue ihm „unendlich“ leid. „Und ich wünsche der Familie und dem Kind, dass sie mehr Unterstützung erfahren als ich sie bekommen habe.“

Der 14-Jährige ist nach Angaben seines Pflegevaters jetzt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bad Salzuffen untergebracht. „Er ist jetzt zwangseingewiesen worden.“

Amateurfunk-Aktionen für die ganze Familie

Vereinsheim Westerenger: Der Verein ZETIS lädt am Donnerstag ein zum Tag der offenen Tür. Verschiedene Experimentier-Stationen werden aufgebaut

■ **Enger (nw)**. Kinder, Jugendliche und Familien sind eingeladen, technische Experimente, Geschicklichkeitsspiele und Amateurfunk-Aktionen mitzuerleben.

Das Zentrum für Elektronik, Telekommunikation und Informationstechnik in Schule und Freizeit, kurz: ZETIS e.V., stellt am Donnerstag, 31. Mai, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr Mitmachaktionen für Kinder, Jugendliche und Familien vor.

In den ZETIS-Räumen im neuen Vereinsheim in Westerenger an der Westerenger Straße 237 (Eingang Sporthalle) gibt es verschiedene Experimentier-Stationen, bei denen jeder mitmachen kann. Um Amateurfunk live vorzuführen, wird für diesen Tag eine Antenne aufgebaut. Solche Aktionen wird es

künftig als regelmäßige Gruppenangebote dort geben. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Weitere Informationsangebote runden das Programm des Vereins ab.



An den Geräten: Rene Rakowski, Stefan Müller, Timo Spilker und Manfred Vielhauer.

FOTO: PRIVAT

Beratung für Schuldner

■ **Enger (nw)**. Der Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) hält wieder einmal eine Schuldnerberatung in Enger ab. Termin ist am Mittwoch, 30. Mai, in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr in der DRK-Kita Traumland am Lehmkuhlenweg 16.

Gemütlicher AWO-Nachmittag

■ **Enger/Belke-Steinbeck (nw)**. Die Mitglieder des AWO-Seniorenclubs Belke-Steinbeck treffen sich am Freitag, 1. Juni, zu einem gemütlichen Nachmittag. Beginn ist um 15 Uhr in der „Moorwiese“ an der Hermannstraße 10.